



Die Umsetzung des ÖTGD-PRRS-Programms in Ferkelerzeugerbetrieben 2021-22

Geschäftsführer Dr. Karl Bauer
„Hot Spots der Schweinegesundheit“, 12.3.2022

PRRS ist KEIN Rätsel!



- PRRS führt weltweit zu den höchsten Schäden in der Schweineerzeugung!
- **P**orcine **R**espiratory and **R**eproductive **S**yndrom: Virus (EU-/US-Stamm, viele Varianten)
- Bis 2015 harmlos, 2016: ACRO/St. Pölten-Stamm!
- Schweineseuche, KEINE Zoonose, aber: Pandemie!
- Führt zu den höchsten wirtschaftlichen Verlusten weltweit: Todesfälle, Aborte, Kümmern, ...!
- Dzt. NICHT rechtlich geregelt, nicht anzeigepflichtig!(?)
- Impfung ist möglich, auch mit att. Lebendimpfstoffen!
- Prioritäten:

Freiheit der HB-Zuchtbetriebe
Ferkelvermarktung ohne Risiko
Schutz der Ferkelerzeuger
Schutz der Mastbetriebe u. geschloss. Bestände
Sanierung, Freiheit der Region....



PRRS in der Steiermark



- **VOR 2010:** Dissertation zum Vorkommen von PRRS in der Stmk. ohne große Schäden, Kontrollierte Durchseuchung war möglich!
- 11.7.2012: Besprechung zum Freihalten der HB-Zuchtbetriebe (Screening-Standards) gem. ÖTGD-Programm
- Erstausbruch ACRO/St. Pölten-Stamm im **Frühjahr 2016** in Weitendorf/Wildon
 - Sequenzierung: ORF 5 pos., ORF 7 pos.!
 - Einmaliger Nachweis einer Luftübertragung im Kopfbereich einer ZS!
 - Eintrag vermutlich durch Jungsauenlieferungen
 - Schadensbegrenzung durch Diagnostik und Notimpfungen in intensiver Zusammenarbeit von TGD, BTA, TH, Vetmeduni, Pharmafirmen und EO gelungen!

Danach **Verbreitung in der gesamten Steiermark**, hohe jährliche Verluste!

ÖTGD Programm

- Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben
 - **Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit**
- Veröffentlicht in den amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7/2019 (19.07.2019)
- Grunduntersuchung
- Ziele
 - PRRS **Status** der Betriebe feststellen
 - Rückschlüsse auf Biosicherheitsmaßnahmen ableiten
 - Bewusstsein zur Sicherung und Verbesserung der Tiergesundheit schaffen
 - **"Stabile Tiere" vermarkten!**

ÖTGD Programm
Stabilisierung der Tiergesundheit
in Ferkelproduktionsbetrieben
(Schwerpunkt PRRSV und Biosicherheit)



Erstellt von der
Arbeitsgruppe Schwein
Version 1

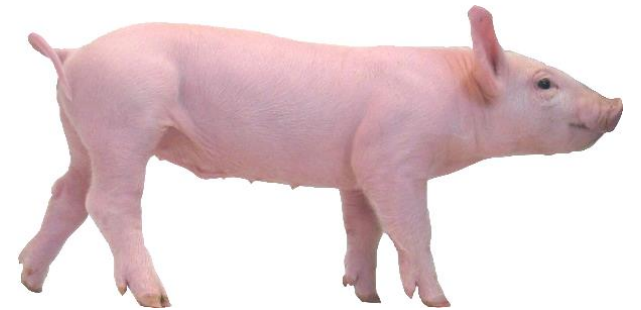
Anerkennung im Rahmen
§ 15 TGD-Verordnung 2009

Veröffentlicht in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7/2019

ÖTGD-Programm: Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben

■ Grunduntersuchung 2021

- Feststellung des aktuellen PRRS-Status
- Probenmaterial: **Blutproben**
 - **5 Jungsauen (mind. 3 Mo am Betrieb)**
 - **5 Altsauen**
 - **Alle Such- und Zuchteber**
 - **10 Ferkel aus Ferkelaufzucht** (> 10. Lebenswoche, bevorzugt Kümmerer)



Beurteilung der Untersuchungsergebnisse

Betriebsstatus	Impfung	Altsauen	Jungsauen	Ferkel
PRRSV unverdächtig	Nein	AK neg.	AK neg.	AK neg., AG neg.
PRRSV Ferkel stabil	Nein	AK pos.	AK neg.	AK neg., AG neg.
	Nur Sauenimpfung	AK pos.	AK pos.	AK neg., AG neg.
PRRSV positiv	Nein	AK neg./pos.	AK neg./pos.	AK pos., AG pos.
PRRSV positiv Ferkel geimpft	Ferkelimpfung mit/ ohne Sauenimpfung	Status kann ohne Grunduntersuchung vergeben werden		

Umsetzung Steiermark 2021

- Ich bestätige hiermit, mich am ÖTGD-PRRS-Ferkelerzeugerprogramm ab Herbst 2021 zu beteiligen:
- Name: Betreuungstierarzt:.....
LFBIS-Nummer: E- Mail-Adresse:
- Ich bin Impfbetrieb: **Sauenimpfungen** JA / NEIN
Ferkelimpfungen JA / NEIN
- Ich bin Styriabrid-Mitglied mit der Ringnummer: und mit der Weiterleitung der Befunde an meine Erzeugerorganisation einverstanden: JA / NEIN
- Ort: Datum: Unterschrift:
- **Bitte um Rücksendung bis 22.10.2021 an TGD Steiermark**

Untersuchungsergebnisse Steiermark, 21.2.2021

Grunduntersuchungen (Rohdaten)

Total 734 Betriebe	Anzahl	Voraussetzungen	offen	Ausblick 2022
Teiln. Betriebe gesamt (25 Nicht-Styriabrid)	163	Biosicherheitscheckliste	74	Biosicherheit!
				Mastbetriebe?
Freie / Stabile Betriebe (S -/+ , F-)	49	Blutuntersuchungen	26	3 x Nachuntersuchung: 2 x F, 1 x F plus JS
Impfbetriebe S (+/-), (F+)	63	Impfprotokolle (cut off=0,40)	20	Impfplan einhalten!
				Viruszirkulation? - Statusverbesserung
				Ferkelimpfung durch Tierhalter möglich
Akute/pos. Betriebe (F+)	24			Stabilisierung = Viruszirkulation?
				Sanierung!

Statusvergabe in Impf-/positiven Betrieben

- Betriebe mit AK positivem Ergebnis bei Ferkeln:
PRRS Status positiv, wenn keine zusätzlichen Untersuchungen vorliegen
- Zusätzliche Untersuchungen
 - Serologische Untersuchung der Jungsauen und Altsauen
 - Jung- und Altsauen negativ sind = Status unverdächtig
 - PCR Untersuchung der Ferkel
 - Wenn negativ, dann Status stabil oder unverdächtig (abhängig von AK US der Sauen)
- Betriebe ohne Impfungen und mit AK/AG negativem Ergebnis bei Ferkeln:
PRRS Status negativ

Umsetzungen 2022 in Untersuchungsbetrieben

- **Folgeuntersuchungen** (2 mal jährlich im Abstand von 4 Mo.)
 - Bei unverdächtigen und stabilen Betrieben
 - Probenmaterial: Blutproben
 - 10 Ferkel aus Ferkelaufzucht (>10 Lebenswoche, bevorzugt Kümmerer)
- **Vorläufige Statusvergabe/Zertifizierung durch TGD**
- **Erweiterte Folgeuntersuchung** (1 mal jährlich)
 - Bei unverdächtigen und stabilen Betrieben
 - Probenmaterial: Blutproben
 - 10 Jungsauen, mindestens 3 Monate am Betrieb (ohne Impfung) und
 - 10 Ferkel aus Ferkelaufzucht (>10 Lebenswoche, bevorzugt Kümmerer)

Weitere Vorgehensweise



- **Vorläufige Statusvergabe** aufgrund der Grunduntersuchung und weiterer 2 Folgeuntersuchungen 2022

In unverdächtigen und stabilen Betrieben

- 2mal jährliche Folgeuntersuchung (Blutproben)
- 1mal jährlich erweiterte Folgeuntersuchung mit Blutproben

- **Mehrwert der PCR Untersuchungen**

- Bei nicht eindeutigen Ergebnissen
 - Einzelne positive Ergebnisse
 - Abweichungen vom Status
 - Im Anlassfall

- **(>>> Serologisches Herdenprofil...?)**

(PRRS, PCV-2, Influenza, APP, Häm. Parasuis, M. hyo., PIA, Rhin. athroph., Räude, Salmon., ABR, ...)



Probleme



- PRRS tritt **betriebsspezifisch** unterschiedlich auf!
- PRRS senkt die **Immunität** der Tiere, andere Krankheiten treten verstärkt auf, Gefahr von Mischinfektionen!
- **Datenbank** fehlt (Transparenz, DSchGVO?)
- Koordiniertes Vorgehen notwendig
- **Vermarktung braucht Sicherheit** (pos. oder neg. stabile Mischpartien OHNE Viruszirkulation bei klinischer Gesundheit!)
- **Lebendimpfung ja, aber: Gefahr der Interaktion mit evtl. Feldvirusstamm (Rekombination, Hybridisierung), aber auch bei verschied. Impfstoffen!**
- **2019: Antibiotikaverbrauch PRRS-bedingt gestiegen...!**

“Alles ist möglich, nix is fix!”

Lösungen 1



- PRRS ist ein lösbar/beherrschbare Krankheit (- **ASP ist der Super-GAU...!**)
- **Biosicherheitsmaßnahmen** verhindern Eintrag (Infektionsgefahr), stabilisieren den Fall und begrenzen Schäden
- **Wissen** und **Diagnosesicherheit** wichtig (AGES Mödling: akkred. Labor)!
- Freie Betriebe schützen, akutes **Auftreten** frühestmöglich erkennen
- **Viruszirkulation** verhindern!
- **Abgabe von Lebendimpfstoffen**: nach Kategorisierung möglich, wenn im Betrieb KEINE Feldviruszirkulation nachweisbar!
- Betriebsspezifische **Impfstrategie** in pos. Betrieben notwendig
- Betrieb freihalten - Region freihalten - Ausbrüche finden - Ausbreitung verhindern – **oder mit Seuche leben!?**

Lösungen 2



- PRRS-V schädigt die **Immunität** → andere Krankheiten treten (häufiger) auf!
- Untersuchungen gelten nur für die epidemiologische Einheit!

Impfungen:

- Ferkelimpfung: bis max. 1 Woche VOR Vermarktung (Viruszirkulation)!
- **EIN Impfstoff** je Betrieb!
- Bei Wechsel: Wartezeit bis zum Ende der Ausscheidezeit, Achtung bei JS-Eingliederung!
- Transitionsperiode (Virusausscheidung) bei Ferkel beachten!
- Durchgehender Impfschutz wichtig (**keine Lücken!**)

Handelsname	Zulassungsinhaber	Impfstamm	Zieltierart: Schwein	Dauer der Virusausscheidung
Porcilis ¹	Intervet GmbH, Österreich	DV	ab einem Alter von 2 Wochen	bis zu 5 Wochen nach der Impfung
Unistrain PRRS ¹	Laboratorios Hipra S.A., Spanien	VP-046	ab einem Alter von 4 Wochen	Zuchtsauen: bis zu 9 Tage lang 4 Wochen alte Ferkel: bis zu 29 Tage
Ingelvac PRRSFLEX ¹	Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, Deutschland	94881	ab einem Alter von 17 Tagen bis zum Ende der Mastperiode	bis zu 3 Wochen nach der Impfung
ReproCyc PRRS EU	Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, Deutschland	94881	Zuchtsauen	bis zu 5 Wochen nach der Impfung
Suvaxyn PRRS MLV ¹	Zoetis Belgium SA, Belgien	96V198	ab dem ersten Lebenstag	mehr als 16 Wochen nach der Impfung
Persovac ^{1,2}	CEVA-Phylaxia Veterinary Biologicals Co. Ltd., Ungarn	P120	ab einem Alter von 3 Wochen	mindestens 7 Wochen lang

¹Dürfen bei Einhaltung der geforderten Biosicherheitsmaßnahmen und Teilnahme am ÖTGD Programm „Impfprophylaxe beim Ferkel“ vom Betreuungstierarzt an LandwirtInnen zur Impfung der Ferkel abgegeben werden

²Derzeit nicht am Markt erhältlich

Tabelle 1: In Österreich zugelassene modifizierte Lebendimpfstoffe gegen PRRSV.

Leistungsangebote des TGD



- **Screening in den (freien) HB-Zuchtbetrieben:** Übernahme der Laborkosten inkl. evtl. Nachuntersuchungen (AK und AG, Sequenzierung) und Abgangsuntersuchungen
- **Schwerpunkt Biosicherheit n. SchwGesVO** inkl. Handbuch, Checkliste, Selbstevaluierung
- **Landesprogramm Sauenfruchtbarkeit:** Bestandsuntersuchungen bei klinischen Verdachtsfällen
- **Abortusuntersuchungen inkl. PRRS** (ohne Ferkelbegrenzung!)
- **Hofsektionen bei Ferkel** zur schnellen Diagnostik und Probennahme
- **PRRS-Sanierungszuschuss**

Stabilität

Zuverlässigkeit

Sicherheit

Wissen

Vielfalt

Zukunft

Vertrauen



Dynamik

Tradition

Verantwortung

Kommunikation

Partnerschaft

Nachhaltigkeit

Umsetzungswille



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**